Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 228. Dienstag, den 30. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. September.

Herr Post-Director Espagne nebst Gattin aus Culm, Herr Lieutenant von Winterfeld aus Stettin, Herr Hofrath und Professor Dr. Siller aus Dorpat, die Herren Gutsbesitzer Sintenis aus Rathshof, Oberfeld aus Woynowo, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Partikuliers v. Somnitz aus Frenslin, v. Schwerin aus Berlin, die Herren Kaufleute L. S. Müller aus Nießawa, J. W. Kühl, J. W. Gohl aus Berlin, F. W. Bornemann aus Bremen, log. im Englischen Hause. Frau Gräfin v. d. Goltz aus Gutstadt, Frau v. Westerhagen nebst Familie aus Elbing, Herr Land- u. Stadt-Gerichts-Director Wiebe nebst Gemahlin aus Tiegenhoff, die Herren Gutsbesitzer v. Paludicki aus Staugenberg, Krüger aus Kniewen, Herr Justizrath Grützner, Herr Kreis-Secretair Esch aus Neustadt, Herr Kaufmann Denzer aus Berlin, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, Piepkorn nebst Gemahlin aus Jeczow, Dieckhoff aus Prczewos, log. im Hotel d'Oliva. Herr Geschäftsführer Küster aus Bromberg, Madame Kraft nebst Fräulein Tochter aus Mewe, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Kaufmann Mathias Nalik und dessen Braut Emilie Jegodzinska aus Mehlsack vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 14. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. In der hiesigen Schiffsbauschule wird mit dem 13. October d. J. ein neuer Lehr-Cursus beginnen. Diejenigen, welche an diesem Unterricht Theil zu nehmen wünschen, werden hierdurch aufgefordert, sich unter Ueberreichung der in der Bekanntmachung der hiesigen Königlichen Regierung vom 20. September 1834 (Amtsblatt de 1834 No. 40.) vorgeschriebenen Zeugnisse bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Curatoriums, Regierungs-Rath v d. Mülbe hieselbst, entweder schriftlich oder in der Zeit vom 8. bis 12. October mündlich zu melden, um zur Aufnahme-Prüfung zugelassen zu werden.

Stettin, den 18. August 1845.

Curatorium der Königl. Schiffsbau-Schule.
gez. von der Mülbe.

3. Am 16. d. M., ist am Ostseestrande bei Oxhöft der Leichnam eines unbekannten Mannes von ungefähr 30 Jahren, untersetzter Statur, 5 Fuß 3 Zoll Größe, mit langen schwarzen Kopfhaaren, aus dem Wasser gezogen worden, dessen durch Verwesung zerstörte Beschaffenheit auf ein bereits vor längerer Zeit erfolgtes Ableben schließen läßt. Die Leiche, welche oben am Kopfe eine blutrünstige Stelle und an der rechten Hand eine leichte Hautverletzung hatte, war wie ein Matrose eines englischen Schiffes bekleidet, nämlich: mit einer weißdrillichnen Jacke, einem wollenen Hemde, schwarzzeuchenen Weste mit knöchernen Knöpfen, schwarz seidenem Halstuche, sogenannt englisch ledernen Hosen, wollenen Strümpfen und Schuhen.

Alle Diejenigen, welche über die Person oder die Todesart des Entleibten nähere Auskunft geben können, werden hierdurch aufgefordert: dies schriftlich zu thun oder zu ihrer kostenfreien Vernehmung darüber in unserm Geschäfts-Bureau II. hier sich zu melden.

Neustadt, den 22. September 1845.

Königl. Land-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Die der Stadtgemeine gehörigen Landstücke bei Trutenau, das Schönauer Stück und die Kuhweide genannt, zusammen 12 Hufen 13 Morgen kullmisch oder 27 Hufen 2 Morgen 111 []Ruthen Magdeburgisch enthaltend, und in 57 Parcellen getheilt, sollen in einem

Freitag, den 10. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 11. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Erneuerung der 74 Fuß langen Eis-Barriere und die Reparatur des Belags an der Winde, bei der Steuer-Expedition am Wasserbaum, wird in dem, auf den 11. October c., Vormittags um 11 Uhr, anberaumten Licitations-Termin in unserm Locale an den Mindestfordernden überlassen werden; — wozu Bauverständige eingeladen werden.

Danzig, den 27. September 1845.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

6. Am Sonnabende, den 18. k. M., sollen vor dem hiesigen Rathhause mehrere abgepfändete Kramwaaren, eine Parthie Sohlleder, Spirituosa, Brandweingefäße und sonstige Geräthe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das Verkaufsgeschäft wird Vormittags 10 Uhr beginnen, und werden Kauflustige eingeladen, sich dann einzufinden.

Neustadt, den 26. September 1845.

Der Landrath
v. Platen.

Entbindungen.

7. Die heute um ½1 Uhr in der Nacht erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einem gesunden Knaben, zeige ich ergebenst an.

Danzig, den 28. September 1845. v. Wolski, Lieutenant im 5. Inf.-Reg.

8. Heute Vormittag ¾9 Uhr wurde meine theure Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Tarlo,

Danzig, den 29. September 1845. Lieutenant im 4ten Inf.-Reg.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Das einseitige Kopfweh,

gewöhnlich Migräne genannt, und die dagegen anzuwendenden Mittel. Nebst Betrachtungen über die nervösen Krankheiten. Aus dem Französischen. Von Dr. E. X. Le Bienvenu. Zweite Auflage. 3. geh. Preis 10 Sgr.

10. Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Humoristisches Hundert und Eins.
Der gesellschaftlichen Belustigung gewidmet.
Inhalt: Travestine, Schwänke, Schnurren, Berliner Jokositäten u. d. g.
Von F. E. Moll.
Mit Titelkupfr. Preis 20 Sgr.

11. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, zu haben:

Revidirte Städteordnung für die Preuß. Monarchie mit den dazu gehörigen Verordnungen. De dato Berlin, den 17. März 1831. Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

12. Ein Gehilfe fürs Material-Geschäft, der polnisch spricht, sucht ein Unterkommen. Briefe unter Adresse M. R. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir auf.

13. Eine bequeme sehr billige Reisegelegenheit nach Stettin, welche den 1. October von hier abgeht, wird nachgewiesen Sandgrube No. 386. auf dem Hofe.

14. Es kann eine junge Dame, die einem bedeutenden Geschäfte in Damen-Putzsachen vorzustehen im Stande ist, unter günstigen Bedingungen bald ein Engagement finden und werden diejenigen, welche hierauf reflectiren, ersucht, ihre Meldungen unter den Buchstaben W. K. im Hotel de Thorn in Danzig abzugeben von wo aus nach ein Paar Wochen eine Einladung zur mündlichen Rücksprache an die Betreffende ergehen wird.

15. Von Michaeli d. J., werde ich meine Töchterschule aus der Tischlergasse No. 629., nach der Breit- und Tagnetergassen-Ecke in das Haus des Kaufmannes Herrn Butschkow verlegen. Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, bitte ich daher ergebenst um gütige Zuneigung.

Charlotte Krüger.

16. Da der Levin Masse schon mehrere Male auf meinen Namen geborgt und andere Unregelmäßigkeiten sich erlaubt hat, so habe ich ihn darum entlassen.

B. Stephan, Lithograph.

17. Dienstag, den 7. October d. J., 7 Uhr Abends, General-Versammlung **im freundschaftlichen Vereine:** zur Wahl neuer Vorstands- und zur Aufnahme neuer Gesellschaftsmitglieder.

Am 29. September 1845.

Die Vorsteher.

18. Verhältnisse halber, wünscht eine anständige Frau ihre 16jährige Tochter ohne Entschädigung zur Hilfe in eine Wirthschaft oder in einen Laden unterzubringen. Zu erfragen Pfefferstadt No. 230.

19. Sehr gute Betten sind zu vermiethen altstädtischen Graben No. 432.

20. Mitleser z. Berl. Zeit. u. hies. Blätt. k. beitret. gr Krämerg. 643 u. Fraueng. 902.

21. Eine geübte Nätherin ist zu erfragen in der Heil. Geistgasse No. 796.

22. Herr Dr. Kniewel wird dringend ersucht, seine gestrige so gehaltvolle und beherzigenswerthe Michaelisfestpredigt, für viele Freunde christlicher Wahrheit, in den Druck zu geben.

23. Ein Fortepiano ist zu vermiethen Breitegasse No. 1201.

24. Das Viertel-Loos No. 24812 Litt. c. ist zur 3. Klasse 92. Lotterie in unrechte Hände gekommen, und kann der etwa darauf fallende Gewinn nur dem mir bekannten Spieler ausgehändigt werden. Rotzoll.

25. Ein geübter Schreiber wünscht baldige Beschäftigung. Näheres im Intelligenz-Comtoir unter der Chiffer C. K.

26. Der Wiederbringer eines am Sonntag verlorenen baumwollenen Regenschirmes, erhält Poggenpfuhl No. 381. eine Belohnung.

27. Für ein gut rentirendes, im besten Gange befindliches, Geschäft, wird unter annehmbaren Bedingungen ein Theilnehmer mit einem Kapital von mindestens 800 bis 1000 Rthlr. gesucht. Reflektirende belieben ihre Adressen unter Chiffre H. L. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

28. Schriften, Eingaben p. w. stets a. best. u. billig gefert. gr Krämerg. 643.

29. Zweite Soirée musikale heute Dienstag, den 30. September c., im hiesigen Schauspielhause von der früher Gungl's-Capelle aus Berlin, unter Leitung des Herrn Harpf gegen die gewöhnlichen Theaterpreise. Anfang präcise 7 Uhr. Billets sind im Theater-Bureau bei Wittwe Ewert und an der Kasse zu haben.

30. Kirchliche Anzeige.

Mittwoch, den 1. October, Nachmittags von 2 Uhr ab, wird der hiesige Verein zur Ausbreitung des Christenthums unter den Heiden sein 20stes Jahresfest in der St. Marien-Oberpfarrkirche feierlich begehen. Die Predigt wird Herr Pfarrer Riebes aus Pr. Mark, den Bericht Herr Pred. W. Blech halten — Am Schlusse des Gottesdienstes wird eine Kollekte zum Besten der Mission gesammelt.

Wir laden zu dieser Feier nicht nur sämmtliche Mitglieder und Wohlthäter unseres Vereins, sondern Alle ein, denen die Förderung evangelischen Christenthums und göttlichen Lichtes Herzens- und Lebens-Sache ist.

Danzig, den 27. September 1845.

Das Comité des Heiden-Missionsvereins hieselbst.

31. Um Irrungen zu verhüten, mache ich nochmals Einem geehrten Publikum und meinen werthsten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Hut- und Filzschuh-Niederlage, verbunden mit einer Damenschuh-Niederlage, bestehend aus allen Sorten von Leder u. Zeugen, aus dem Hause des Herrn v. Nießen, Langgasse No. 526., nach meinem Hause, Beutlergasse No 622., das vierte von der Langgasse rechts, verlegt habe, und bitte mir die Gewogenheit zu schenken, welche mir eine Reihe von Jahren zu Theil geworden ist.

J. H. Ernst,
Hutfabrikant, vor dem Hohenthor 488.

32. Ein im frequentesten Theile der Langgasse gelegenes, im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück, mit 15 Stuben, Stallung, Remise, laufendem Wasser und allen Bequemlichkeiten, zu jedem Geschäft geeignet, ist für einen soliden Preis bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres Tischlergasse No. 652.

33. Ich empfehle die neuesten Damen-Mäntel und Bournousse und zeige hiermit ergebenst an, daß mein Laden den 2. und 3. Oct. wegen Feiertage geschlossen bleibt.

E. Fischel.

34. **Donnerstag und Freitag ist mein Geschäft geschlossen. Kupfer, Breitgasse № 1227.**

35. Es hat Jemand einen von mir nicht geschriebenen Brief an die Wittwe Jäckel abgegeben, auf welcheKupfer, Breitgasse № 1227. rc. an Werth, erfolgt ist. Der Thäter wurde sogleich entdeckt; mithin bitte ich auf meinen, meiner Frau und Sohnes Namen nichts zu verabfolgen. Gustav Ferdinand Selcke.

36. Von Michaeli ab wohne ich Langgasse No. 376., neben dem Pick-schen Gebäude. P. Aug. Wolffsohn, Zahnarzt.

Vermiethungen.

37. Veränderungshalber sind Poggenpfuhl 392. 2 freundliche Stuben zu verm.

38. Kl. Hosennähergasse No. 865. ist eine meublirte Stube nach der Brücke zu, und eine Stube ohne Meubeln nach der Straße zu, zu vermiethen.

39. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zum 1. October zu vermiethen.

40. Gr. Mühlengasse No. 303., 1 Treppe nach hinten, ist Umstände halber eine Stube nebst Boden, K. zu verm. Näheres Gr. Mühlengasse No. 309.

41. Hl. Geistg. 1009., Sonnens., s. 3 Z., d. mehr. J. v. bed. Hrn. bew., zu verm.

42. Schmiedegasse 92. beim Sattler sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

43. Schnüffelmarkt 634. sind 1 Ladenstube mit 1 Schaufenster nebst Comtoirstube und v. 2. Januar 1846 ab 2 Stuben, 1 Boden nebst Küche an ruh. Bew. z. v.

44. Holzgasse ist 1 Wohnung a. einz. o. kinderl. Leute z. v. Näh. vorst. Grab. 2057.

45. Für eine einzelne Person ist Töpfergasse No. 22. eine Stube und ein Pianoforte von 6 Octaven zu vermiethen.

46. Petersiliengasse 1491. ist Logis und Speisung für junge Seeleute.

47. Langenmarkt No. 451. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

48. **Freitag, den 3. October 1845, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:**

Eine Parthie Harlemer Blumenzwiebeln,

welche so eben mit Capt. de Bör von Amsterdam angekommen sind.

NB. Diese Blumenzwiebeln sind von dem seit Jahren hier rühmlichst bekannten Blumisten E. H. Krelage, der diese Sendung ausserdem ganz besonders empfiehlt.

49. Donnerstag, den 2. October c., Vormittags 9 Uhr, soll im Hause Heil. Geistgasse No. 931. ein kleines Mobiliar, 1 Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Porzellan und Fayance; so wie allerlei Küchengeräthe enthaltend, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Wegen Abreise einer Herrschaft stehen Langenmarkt No. 446. 1 bronzener Kronleuchter, 2 Lampen, 1 Kleiderspind und verschiedene Tische bis zum 1. October zu verkaufen.

51. Ein brauner Wallach, 5 Jahr alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, gut eingefahren und auch angeritten, sehr stark und brauchbar, soll Veränderung wegen in der Feste Weichselmünde sofort aus freier Hand verkauft werden.

52. Ein polirter altmodischer Tisch steht zum Verkauf Röpergasse No. 475. zwei Treppen hoch.

53. 6 neue Rohrstühle stehen Breitgasse No. 1197. zu verkaufen.

54. Echt brükscher Torf ist billig zu kaufen Schüsseldamm No. 1142. Auch sind daselbst frisch geröstete Neunaugen zu haben bei Bonk.

55. **Vorzüglich schöner frischer Saat-Weitzen bei F. E. Grohte.**

56. Trocknes büchnes 2füßiges Klobenholz erhielt und empfiehlt zum billigen Preise. A. L. Giesebrecht, Lastadie No. 462.

57. **Eine große Auswahl Sackröcke und Bournusse** in den neuesten Facons gingen mir so eben ein, und indem ich dieselben zu sehr billigen Preisen bestens empfehle bitte ich um geneigten Zuspruch.
J. S. Tornier, Hl. Geistg. 757.

58. Ein Kramrepositorium mit Schubl. nebst Tombank ist billig zu verk. Nachricht wird auf Langgarten No. 223. ertheilt.

59. Fischmarkt No. 1606. sind 10 Betten nebst Zubehör für Militair z. verk.

60. Ein schöner alt englischer Schiffstubus (starker Sehkraft) ist Matzkauschegasse No. 412. zu verkaufen.

61. Trockenes fichten Klobenholz, a Klftr. 4 rtl. 25 sgr., bis vor des Käufers Thüre, verkauft E. W. Wiegut auf der Speicherinsel, der Kuhbrücke gegenüber.

62. Vorjährigen gelben Wachs (schön) in kleinen und großen Parthien, wie auch noch circa 40 Stück alten Käse empfiehlt J. G. Zielke.

63. **Strickwolle**, Gardienenfranzen, desgl. Borten, Kleiderfranzen und Korten in großer Auswahl und vorzüglicher Güte empfiehlt J. v. Niessen.

64. Ein fast neues Schlafsopha ist zu verkaufen Gerbergasse No. 361.

65. Ein Dutzend neue birkne Rohrstühle, 2 Himmelbettgestelle und 1 eichne polirte Kommode stehen zum Verkauf Holzmarkt No. 86.

66. Altst. Graben 394 steht 1 Dutzend polirte neue Rohrstühle zum Verkauf.

67. **Auf dem Gute Mahlkau bei Zuckau, stehen 70 fette Hammel zum Verkauf und können von jetzt bis Ende October abgenommen werden.**

68. **Durch neue Zusendungen ist mein Lager engl.** u. berl. Strickwolle in weiß, schwarz und coul. wieder vollständig sortirt u. empfehle solches meinen werthen Abnehmern mit Zusicherung der reellsten u. billigsten Preise.
H. W. v. Kampen, Fischerthor No. 131.

69. Hochländ. büchen 7¼ rtl. u. fichten Klobenholz 5 rtl. pro Klafter mit Anfuhr wird, sowie auch best. brücksch. Torf bill. verk. Ritterg. 1671. a. alten Schloß.

70. Jopengasse 596 2 Tr. h. ist 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Klapptisch, 1 Betträhm, 1 Parth. neue Fayanceschüsseln, Teller u. m. Kleinigkeiten billig zu verk.

Am Sonntag, den 14. September 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der ehemalige Unteroffizier Joh. Gottlieb Cornehls mit der verwittweten Frau Caroline Kühl geb. Nadolleck.
Der Bürger und Bäcker Herr Robert Schulze mit Jgfr. Emilie Freitag.
Herr Jacob Heinrich C. Dürege mit Jgfr. Julie Elise Sophie Kossack.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Eckermann wohnhaft in Krakau in der Nehrung mit Constantin Bielezki, wohnhaft ebendaselbst.

St. Johann. Der Arbeitsmann Carl Ludwig Gröger mit Anna Dorothea Szerkowska.
Der Drechslergeselle Johann Wolff mit der verwittweten Frau Wilhelmine Neumann geb. Heyn.

St. Catharinen. Der Handlungsgeschäftsführer Herr Herrmann Alexander Neumann mit Frau Augustine Dorothea Marquard geb. Tesmer.
Der Arbeitsmann Johann Carl Gutzmer mit seiner verlobten Braut Hanna Susanna Volkmann.

St. Brigitta. Der Arbeitsmann Johann Carl Gutzmer mit seiner Braut Anna Susanna Volkmann.
Der Arbeitsmann Carl Ludwig Gröger mit seiner Braut Anna Dorothea Szerkowska.
Der Nagelschmidtgesell, Junggesell, Carl Saffran mit seiner Braut Wilhelmine Wersch.

Heil. Geist. Der Bürger und Bernsteinarbeiter Gustav Ferdinand Michau mit Jgfr. Charlotte Wilhelmine Schulz.

St. Petri und Pauli. (Militairgemeinde) Herr Gustav Ernst Rudolph von der Gröben, Königl. Hauptmann und Compagnie-Chef im 5ten Inft.-Regt., mit Fräulein Therese Beate von Wegnern.

St. Peter. Herr Jacob Heinrich Carl Durege mit Jgfr. Julie Elise Sophia Kossak.

St. Barbara. Der Schuhmachergesell Eduard Robert Tatschewski mit Ernestine Wilhelmine Pollack.
Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Schulz mit Jgfr. Anna Maria Wittstock.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Sattler Friedrich Herrmann Stachowitz mit Jgfr. Caroline Florentine Block.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis zum 14. September 1845
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 25 geboren, 9 Paar copulirt
und 32 Personen begraben.